

Deutsche Holstein Auktion in Buchloe

Korrekte Tiere gefragt

Zur Auktion des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. am 31. Juli in der Kälberhalle Schmitz meldeten die Holsteinzüchter 103 Tiere. Bei sonnigem Wetter wurden 5 Bullen, 11 Kühe, 37 Jungkühe, 1 Jungrind und 17 Kälber aufgetrieben. Damit lag die Ausfallquote bei 31%. Bei mittlerem Besuch zeigte sich eine verhaltene Nachfrage. Zudem entsprachen manche Tiere qualitativ nicht den Vorstellungen der Käufer. Einige Verkäufer realisierten noch nicht die Trendwende am Markt und gaben ihre Tiere nicht ab, da die Gebote nicht ihren Vorstellungen entsprachen.

Mit 5 Tieren war der Bullenmarkt knapp besetzt. Ein Big Point-Sohn vom Betrieb Christian Spengler aus Waldberg erzielt mit einem gRZG von 140 € 1.700. Doch danach erhielten ein Galaxy-Sohn und ein rotbunter Fageno-Sohn jeweils ein Gebot von € 1.750.

Das Leistungsniveau der 12 Zweitkalbskühe lag mit 36,6 kg (32 kg – 42 kg) niedriger als bei den letzten Märkten. Das höchste Gebot von € 1.900 erhielt Michael Hutter aus Hirschzell für eine rotbunte Tableau-Tochter mit 40 kg Tagesleistung. 4 Marktbeschicker gaben ihre Tiere zu den erreichten Geboten nicht ab.

Das Angebot mit 36 Jungkühen war zwar etwas gering, dennoch wurden 6 Tiere nicht verkauft. Die angebotenen Tiere hatten z.T. Ansagen oder sonstige Qualitätsmängel bzw. den Verkäufern erschien das Gebot zu niedrig. Somit gab es doch große Differenzen zwischen dem Angebot und den Wunschvorstellungen der Käufer. Gute Qualität, sprich funktionale Laufstallkühe ohne Mängel zu vernünftigen Preisen, ist nach wie vor gefragt. Das Durchschnittsgemelk errechnete sich mit 30,6 kg und war somit auch niedriger als sonst üblich. Zudem wurden zu viele Kreuzungstiere aufgetrieben. Dies alles führte zu einem Preisrückgang um € 128. Trotz alledem ging es gegen Ende noch bis € 2.000 für eine korrekte Jungkuh (33 kg) vom Betrieb Norbert Leinsle in Türkheim. Die 13 besseren Jungkühe erreichten Preise von €1.600 bis 1.950.

Eine defensive Stimmung herrschte auch beim Kälbermarkt. Von 17 wurden 15 zu € 235 (- € 61) verkauft. Die Preisspitze zeigte sich bei € 400 für ein genetisch hornloses Kalb. Zwei Tiere wurden wegen zu geringer Gebote nicht abgegeben.

Die Preise im einzelnen:

| | Aufgetrieben/ Verkauft | Preisspanne (in €) | Durchschnitts- preis (in €) |
|-------------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------------|
| Bullen | 5/5 | 1.300 bis 1.750 | 1.560 |
| Kühe | 12/8 | 1.300 bis 1.900 | 1.588 |
| Jungkühe | 36/30 | 1.000 bis 2.000 | 1.538 |
| Jungrinder | 1/1 | ----- | ----- |
| Kälber | 17/15 | 140 bis 440 | 235 |

Nächster Markt: 11. September 2015, Buchloe Kälberhalle Schmitz

**dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall
durch Zuchtinspektor Josef Keller
Tel: (08241) 4297 oder (0163) 8310086**

Tierbörse auf der Homepage des Zuchtverbandes: www.holstein-bayern.de